



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Schülerinnen und Schüler mit Autismus im Blick: Autismus-Kompetenz für Lehrkräfte – ein weiterer Meilenstein für Inklusion in Bayern](#)

Schülerinnen und Schüler mit Autismus im Blick: Autismus-Kompetenz für Lehrkräfte – ein weiterer Meilenstein für Inklusion in Bayern

25. Oktober 2021

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bei Auftaktveranstaltung des Studiums „Pädagogik bei Autismus-Spektrum-Störungen“ – Großer Zulauf und Umsetzung in Rekordtempo

MÜNCHEN. Autismus hat viele Gesichter und stellt die Betroffenen in ihrem Alltag vor enorme Herausforderungen. „Menschen, die mit einer Autismus-Spektrums-Störung aufwachsen, leiden nicht an einer Krankheit, sondern sie nehmen schlicht anders wahr, haben eigene Denk- und Lernstile und interagieren oftmals anders als wir es gewohnt sind“, so Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bei der heutigen Auftaktveranstaltung zum neuen Studienangebot „Pädagogik bei Autismus-Spektrum-Störungen“. Das neue Studienangebot ist Teil der Autismusstrategie der bayerischen Staatsregierung und ist mit dem Wintersemester 2021/22 an der Münchner Ludwigs-Maximilians-Universität (LMU) gestartet. Die Staatssekretärin betont die Notwendigkeit: „Schule und Unterricht spielen eine herausragende Rolle, um Menschen mit Autismus so früh es geht zu begleiten und zu unterstützen. Schülerinnen und Schüler mit einer solchen Störung werden in allen Schularten in Bayern unterrichtet. Das neue Studienangebot richtet sich daher auch an die Studierenden aller Lehrämter. Es ist ein weiterer Meilenstein für die Inklusion in Bayern und ich bin sehr stolz, dass wir dieses Vorhaben in Rekordzeit umgesetzt haben.“

Bayern war nicht nur schnell, der Freistaat ist auch das erste Bundesland, das Autismus in der Lehrkräftebildung über die Sonderpädagogik hinaus als Erweiterung für alle Lehramtsstudiengänge anbietet. Das neue Studienangebot vermittelt dabei ein breites Fachwissen zum Thema Autismus und hilft, das notwendige pädagogische Feingespür zu entwickeln. Das kommt gut an und so haben sich für das erste Semester bereits knapp 70 Studentinnen und Studenten angemeldet. Für die Staatssekretärin auch ein Verdienst von Lehrstuhlinhaber Professor Dr. Reinhard Markowetz, der „mit seinem großen Einsatz der Motor und der Initiator des neuen Fachs war und ist“.

Anna Stolz freut sich über den großen Zulauf der Studierenden: „Unsere Lehrkräfte in Bayern wollen etwas bewirken, sie sind Garanten und Wegbereiter für Bildungserfolg und auch für guten inklusiven Unterricht. Ich bin überzeugt: Mit dem neuen Studienfach stellen wir uns bei der Inklusion noch breiter auf und bieten Unterstützung dort an, wo sie benötigt wird.“

Inklusion in Bayern: Förderung durch Vielfalt

Bayern setzt bei der Inklusion auf eine Vielfalt an Förder-Orten und Förder-Konzepten und verfolgt konsequent das Ziel, alle Kinder bestmöglich zu fördern und ihnen eine umfassende Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Das einzelne Kind mit seinem sonderpädagogischen Förderbedarf steht dabei im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf können dabei neben den sonderpädagogischen Kompetenzzentren ebenso gemeinsam in Schulen aller Schularten

unterrichtet werden. Dies ist zum Beispiel im Rahmen der Inklusion einzelner Schülerinnen und Schüler, in Formen gruppenbezogener Förderung (Kooperationsklassen, Partnerklassen oder Offene Klassen der Förderschule) oder an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion möglich.

Fotos der Veranstaltung stehen ab dem 26. Oktober 2021 zum Download unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/staatssekretaerin-fuer-unterricht-und-kultus/pressebilder-zum-download.html> zur Verfügung.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

